

Presseclub Nürnberg beging seinen 25. Geburtstag

So sieht ein ökonomisch wirtschaftender Verein aus: Obwohl sein Geburtstag der 11. April ist, feierte der Presseclub sein Jubiläum (er wurde 25 Jahre alt) am Samstag zusammen mit dem inzwischen traditionellen Sommerfest. Im Marmorsaal des Gewerbemuseums hatte man doppelten Grund, mit dem Begrüßungssekt anzustoßen.

Die edle Säulenhalle (ein ausländischer Gast meinte, Nürnbergs Presseclub sei weltweit der einzige mit einem eigenen Palast) war von Anfang an Treffpunkt, doch erst seit 1997 ist man Mieter und damit auch Hausherr. Hier finden die zahlreichen Diskussionsveranstaltungen mit internationalen Gesprächspartnern statt.

Hier lassen Fußballtrainer in Kooperation mit der Akademie für Fußballkultur geistige Bälle durch die Köpfe rollen. Hier gab es ein Public Viewing auf den ersten Franken-Tatort. Und hier werden inzwischen die Ergebnisse der bayerischen Kommunalwahlen bekanntgegeben und besprochen.

Deswegen zeigte sich Nürnbergs Oberbürgermeister Ulrich Maly als Ehrengast von Sommerfest und Jubelfeier in einem Grußwort mit dem Ambiente ausgesprochen zufrieden. Er hat hier schließlich noch keine schlechten Wahlerfahrungen gemacht. Anderen Gästen des Presseclubs hat die Geschichte seit ihren Auftritten vor diesen Schranken schlimmer mitgespielt. In einer Slide-Show mit den Gesichtern der Promi-

nenz aus 25 Jahren tauchten penetrant Christine Hadertauer, Gabriele Pauly und der ehemalige CSU-Landtagsvorsitzende Georg Schmid auf.

Aber auch Deutschlands gegenwärtige First Lady Daniela Schadt war bei Moderationen in ihrer Funktion als ehemalige NZ-Redakteurin zu erkennen, samt dem amtierenden Bundespräsidenten Joachim Gauck, damals einfach nur Gast. Es ist viel passiert in 25 Jahren. Siegfried Zelnhofer, Vorsitzender des Presseclubs und Nürnbergs erster Öffentlichkeitsarbeiter, ließ in seiner Begrüßungsansprache Namen und Ereignisse Revue passieren.

Von mehr als 600 Veranstaltungen des Vereins konnte er berichten, und ein Mitgliederwachstum von 23 Gründungs-Köpfen (ausschließlich männlich) auf 360 zahlende Aktivisten (längst gendermäßig geöffnet) durfte er konstatieren.

Als Themengeber und als Diskussionsforum hat sich der Presseclub Nürnberg bewährt. Man konnte also in Gegenwart von Landtagsabgeordneten am Samstag „sommerleicht“ (so die stellvertretende Vorsitzende Gabriele Koenig) feiern – begleitet von ein paar Pfpofereien des NZ-Kolumnisten Klaus Schamberger und den jazzigen Klängen des Thilo-Wolf-Quintetts.

Ziemlich spät wagten sich ein paar Hitzebeständige sogar auf die Tanzfläche. Da hatte die Klimaanlage des Marmorsaals längst resigniert.

Herbert Heinzelmann